

**Niederschrift
zur Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Gemeinde
Moorrege (öffentlich)**

Sitzungstermin: Mittwoch, den 24.11.2021

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr

Sitzungsende: 22:55 Uhr

Ort, Raum: Restaurant Ydrama, Kirchenstraße 28, 25436
Moorrege

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Wolfgang Burek	CDU	Vorsitzender
Herr Thorsten Dührkop	SPD	
Herr Harald Glashoff	FWM	
Herr Rolf Hantel	CDU	
Herr Thomas Kasimir	FWM	
Herr Ulrich Möller	FWM	stv. Vorsitzender
Herr Thorben Repenning	Bünd	
nis90/Die Grünen		
Herr Stefan Schmidt	CDU	
Herr Sören Weinberg	CDU	

Außerdem anwesend

Herr Michael Adam	FWM
Herr Martin Balasus	CDU
Herr Johann Baumgarten	FWM
Herr Hauke Heidecke	FWM
Herr Carsten Niedworok	FWM
Frau Janina Schildt	SPD

Gäste

18 Bürger	
Frau Birgit Möller	Stadtplanungsbüro Möller-Plan
Frau Britta tho Seeth	Büro Butzlaff und Tewes
Herr Daniel Wolff	Stadtplanungsbüro Möller-Plan

Protokollführer/-in

Frau Maike Pagelkopf

Verwaltung

Herr Jan-Christian Wiese	Fachbereichsleiter FB 5
--------------------------	----------------------------

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Bürgermeister Wolfgang Balasus
CDU

Herr Jörg Schneider Bündnis
90/Die Grünen

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 10.11.2021 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Bau- und Umweltausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 14 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ohne Aussprache ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

Die Tagesordnung wird um einen Eilantrag zur Erweiterung der Containerunterbringung DRK Kinderhaus Moorrege ergänzt.

Die Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Tagesordnung:

1. Mitteilungen
2. Einwohnerfragestunde
3. Bebauungsplan Nr. 37, Beratung über die geänderte Planung
Vorlage: 1305/2021/MO/BV
4. 48. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Uetersen und Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 110 der Stadt Uetersen "Hus Sünschien"; hier: Beteiligung der Nachbarkommunen
Vorlage: 1317/2021/MO/BV
5. 54. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Uetersen und Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 116 der Stadt Uetersen; hier: Beteiligung der Nachbarkommunen
Vorlage: 1316/2021/MO/BV
6. Spurbahnoptimierung Lander
Vorlage: 1318/2021/MO/BV

7. Antrag auf Aufstellung eines Containers für Kleinelektroschrott
Vorlage: 1306/2021/MO/BV
8. Errichtung von Photovoltaikanlagen auf gemeindeeigenen Gebäuden; hier: Antrag der FWM
Vorlage: 1311/2021/MO/BV
9. Antrag von Anwohnern auf naturnahe Umgestaltung des Regenrückhaltebeckens Heidreger Ring
Vorlage: 1314/2021/MO/BV
10. Parkplatz Situation im Mühlenweg
Vorlage: 1315/2021/MO/BV
11. Antrag auf Erörterung der Verkehrssituation Voßmoor
Vorlage: 1323/2021/MO/en
12. Eilantrag zur Erweiterung der Containerunterbringung DRK Kinderhaus Moorrege
Vorlage: 1324/2021/MO/BV
13. Verschiedenes

Protokoll:

zu 1 Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen vor.

zu 2 Einwohnerfragestunde

Die Vertreter der Elternschaft der DRK-Kitagruppe „Eule“ erläutern die Wichtigkeit der Erweiterung des Provisoriums. Sie schildern aus persönlicher Sicht die Situation vor Ort, es herrsche vor allem Platzmangel. Besonders die Situation des Eingangsbereiches, welcher ebenfalls als Umkleide dient und die Ruhe-Ecke der Kinder beinhaltet ist aus Sicht der Elternschaft untragbar. Außerdem werden Fragen zu dem weiteren Ablauf gestellt. Herr Burek antwortet auf die Fragen.

Die Erzieherin der Eulen-Gruppe, ergänzt, dass die Erzieher aufgrund der wenigen Lagermöglichkeiten die Container immer wieder verlassen müssen, um ins Hauptgebäude zu gehen. Dadurch sind die Erzieher teilweise nicht für die Kinder ansprechbar und die Einhaltung der Aufsichtspflicht wird deutlich erschwert.

Ebenso berichtet sie, dass die Lagerung der Reinigungsmittel schwierig möglich ist.

Herr Dührkop berichtet über seinen heutigen Besuch in den Containern der Kita und unterstreicht die Aussagen der Elternschaft und der Erziehe-

rin.

Herr Möller äußert sich außerdem dazu, dass er diese Situation bedauerlich findet und die Container-Lösung dauerhaft nicht tragbar sei.

Bezüglich dem Antrag der Anwohner auf naturnahe Umgestaltung des Regenrückhaltebeckens Heidreger Ring, stellen die Anwohner folgende Fragen:

Wer ist für die Pflege des Regenrückhaltebeckens zuständig?

Wie wird die Population des Fischbestandes reguliert?

Wie wird die Wasserqualität gewährleistet?

Wieso ist die Bestrebung der Verwaltung dieses abzulehnen?

Wie wird das geforderte Beckenvolumen aktuell eingehalten?

Was spricht gegen eine Bepflanzung des Umfeldes?

Welche Gemeinden haben, wie in der Sitzungsvorlage beschrieben, ein neues Regenrückhaltebecken errichtet, aufgrund der Kosten für die Sanierung des bestehenden Regenrückhaltebeckens?

Gab es vor dem Bau des Regenrückhaltebeckens eine Boden Beprobung?

Und können die Ergebnisse eingesehen werden?

Könnte der Schlamm aus dem Regenrückhaltebecken nicht auch als Dünger verwendet werden?

Wieso wäre der Schlamm aus einem naturnahem Regenrückhaltebecken Sondermüll?

Wie lautet das Ergebnis der aktuellen Wasser Beprobung?

Herr Burek berichtet, dass zum aktuellen Zeitpunkt keine Schlamm Beprobung vorliegt, da dies bisher nicht Notwendig war. Er erläutert kurz ein mögliches weiteres Vorgehen.

Außerdem informiert eine Anwohnerin die Anwesenden darüber, dass die Zulieferung des ansässigen REWE-Marktes um 1 Uhr nachts viel zu laut sei.

Der Vorsitzende fragt nach, ob entsprechende Messungen des Lärmpegels vorgenommen worden sind. Dies wurde verneint.

zu 3

Bebauungsplan Nr. 37, Beratung über die geänderte Planung Vorlage: 1305/2021/MO/BV

Der Ausschussvorsitzende erläutert die Vorlage.

Her Dührkop stellt fest, dass der Umweltbericht in den vorliegenden Planungsunterlagen fehlt. Zudem fragt er nach, ob ein städtebaulicher Vertrag erforderlich sei, um die Gemeinde vor möglicherweise anfallenden Kosten zu schützen.

Die Verwaltung erklärt hierzu, dass es bereits einen Kostenübernahmevertrag gibt. Ebenso wird es für dieses Bauvorhaben ein vorhabenbezogener Bebauungsplan aufgestellt. Daher ist unter anderem nach §12 BauGB ein

Durchführungsvertrag sowie ein Vorhaben- und Erschließungsplan zu erarbeiten. Deshalb wird kein gesonderter städtebaulicher Vertrag geschlossen.

Herr Möller fragt nach, ob die geänderte Nutzung nur auf die Tagespflege bezogen ist. Frau Möller bestätigt dies.

Es stellt sich zudem die Frage, ob noch zusätzliche Gebäude geplant oder möglich wären und ob die Gebäudelänge nun unbegrenzt sei.

Frau Möller berichtet hierbei über die geplante Baugrenze, diese ist auf das geplante Gebäude für das Seniorengerechte Wohnen bezogen und lässt keine weitere Bebauung zu. Sie verweist ebenso auf die Vorhaben- und Erschließungsplanung. Aus den Planungsunterlagen kann entnommen werden, dass die Gebäudelänge auf 55 Meter gedeckelt ist, dies ist zusätzlich durch die beschriebene Baugrenze begrenzt.

Frau Schildt fragt nach, ob bekannt ist wie viele Parkplätze für die Mitarbeiter der Tagespflege erforderlich sind und ob die vorhandene Anzahl der Parkplätze ausreicht.

Frau tho Seeth erläutert, dass die Parkplätze für die Tagespflege ausreichend sein werden. Der Wunsch der Gemeinde, 2 Parkplätze pro Wohneinheit vorzuhalten, wurde berücksichtigt und die Parkplätze in der Tiefgarage deswegen geschaffen. Es werden 21 Wohnungen für Senioren entstehen. Die übrigen Räumlichkeiten werden für die Tagespflege benötigt.

Es stellen sich vermehrt Fragen zu den notwendigen Naturschutzrechtlichen Berichten und Datenerhebungen.

Frau Möller berichtet, dass diese Erhebungen bereits laufen, da diese über 1 Jahr erhoben werden müssen.

Die Verwaltung erläutert, dass es sich aktuell um einen Vorentwurf der Planung handelt und erläutert kurz die weitere Verfahrensweise. Der Vorentwurf dient dazu, der Gemeinde die Möglichkeit zu geben Dinge, wie zum Beispiel ausreichend Parkplätze zu fordern. Anschließend wird die frühzeitige Beteiligung durchgeführt. Danach wird der Entwurf des Bebauungsplanes samt Naturschutz erarbeitet. Ein möglicher Baubeginn ist zum aktuellen Zeitpunkt nicht definierbar.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss stimmt den geänderten Planunterlagen zu. Die weiteren Planungsschritte sind wie bereits beschlossen zu veranlassen.

mehrheitlich beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 5 Nein: 4 Enthaltung: 0

**zu 4 48. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Uetersen und
Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 110 der Stadt Uetersen "Hus
Sünschien"; hier: Beteiligung der Nachbarkommunen
Vorlage: 1317/2021/MO/BV**

Herr Baumgarten stellt die Frage, wieso dieses Vorhaben thematisiert wird, wenn die Fläche keine 5ha aufweist.

Die Verwaltung erklärt, dass es sich hierbei lediglich um die Beteiligung als Nachbarkommune handelt und eine Stellungnahme abgegeben werden kann.

Herr Möller sieht eine Überbauung des Gebietes kritisch, da der dortige Naturraum geschützt werden sollte.

Herr Repenning merkt an, dass dieses Vorhaben auch lediglich zur Kenntnis genommen werden kann und keine Stellungnahme abgegeben werden muss.

Der Vorsitzende bittet um ein Stimmungsbild ob dieses Vorhaben lediglich zur Kenntnis genommen werden soll.

3 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen.

Anschließend wird über den vorliegenden Beschlussvorschlag abgestimmt.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, keine Bedenken zu dem Vorhaben der Stadt Uetersen zur 48. Änderung des Flächennutzungsplanes und zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 110 zu äußern.

mehrheitlich beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 5 Nein: 4 Enthaltung: 0

**zu 5 54. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Uetersen und
Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 116 der Stadt Uetersen; hier:
Beteiligung der Nachbarkommunen
Vorlage: 1316/2021/MO/BV**

Herr Weinberg bittet die Verwaltung die vorliegende Sitzungsvorlage näher zu erläutern.

Die Verwaltung erläutert den Gegenstand der Vorlage und weist daraufhin, dass die Verwaltung in Ihrer Stellungnahme sich nicht zu dem Vorhaben Windenergie äußert, sondern lediglich das gewählte Vorgehen der Stadt Uetersen kritisch sieht.

Die Anwesenden tauschen sich intensiv über das mögliche Vorgehen aus. Sie sprechen sich dafür aus, dass Verfahren der Stadt Uetersen abzulehnen und zusätzlich auf das Verhältnis zwischen der Grundstücksgröße

und den Rotoren hinzuweisen.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, das gewählte Verfahren der Stadt Uetersen abzulehnen.

Der Bau- und Umweltausschuss bemängelt unter anderem, dass die Rädern der Rotorblätter der neuen Windenergieanlagen außerhalb der ausgewiesenen Sondergebietsflächen liegen.

mehrheitlich beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 6 Nein: 2 Enthaltung: 1

zu 6

Spurbahnoptimierung Lander

Vorlage: 1318/2021/MO/BV

Herr Niedworok informiert die Anwesenden über die ihm vorliegenden Informationen bezüglich der möglichen Förderung, die sich aus einem Gespräch mit der Aktiv Region ergeben haben. Zusätzlich berichtet er von der Nachhaltigkeit aufgrund der Wiederverwendung der Baustoffe.

Frau Schildt fragt nach, wie zukünftig Versackungen verhindert werden sollen, da dort weiterhin schwere landwirtschaftliche Fahrzeuge fahren werden.

Der Vorsitzende erklärt, dass der Unterbau stabilisiert werden soll und eine Ausbesserung der wassergebundenen Schicht einfacher wird. Er erwähnt ebenfalls, dass die Unterhaltungskosten sich für diese Straße erhöhen werden, aber die zukünftigen Sanierungskosten sich reduzieren sollten.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt, die Optimierung der Spurbahn Lander im Haushaltsjahr 2022 einzuplanen und umzusetzen, vorausgesetzt die Förderung dieser Baumaßnahme wird genehmigt. Die Kosten für die Ingenieurleistungen, welche im Vorwege erfolgen müssen, werden ebenfalls in den Haushalt 2022 eingeplant.

mehrheitlich beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 8 Nein: 1 Enthaltung: 0

zu 7

Antrag auf Aufstellung eines Containers für Kleinelektroschrott

Vorlage: 1306/2021/MO/BV

Herr Adam erläutert die Vorlage und wie die Idee zur Aufstellung eines Containers für Kleinelektroschrott gekommen ist.

Es wird rege darüber diskutiert, ob eine Aufstellung aufgrund anderer Abgabemöglichkeiten sinnvoll ist. Ebenfalls wird diskutiert, ob eine Abgabe

beim Bauhof zu bestimmten Zeiten sinnvoll sei.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einen Container für Kleinelektroschrott aufzustellen.

mehrheitlich abgelehnt

Abstimmungsergebnis: Ja: 3 Nein: 6 Enthaltung: 0

**zu 8 Errichtung von Photovoltaikanlagen auf gemeindeeigenen Gebäuden;
hier: Antrag der FWM
Vorlage: 1311/2021/MO/BV**

Herr Adam erläutert den Antrag. Es soll bei neuen Anbau- und Neubauvorhaben an öffentlichen Gebäuden geprüft werden, ob die Errichtung von Photovoltaik Anlagen sinnvoll ist.

Der Bauausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung bei Anbau- und Neubaumaßnahmen bei öffentlichen Gebäuden die Errichtung von Photovoltaik Anlagen durch die Amtsverwaltung prüfen zu lassen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

**zu 9 Antrag von Anwohnern auf naturnahe Umgestaltung des Regenrückhaltebeckens Heidreger Ring
Vorlage: 1314/2021/MO/BV**

Der Vorsitzende und Herr Weinberg erläutern nochmals den Antrag der Anwohner des Heidreger Rings und regen an, einen Ortstermin einzuberufen.

An dem Ortstermin sollen Vertreter der Fraktionen, die Anwohner und die zuständigen Behörden teilnehmen. Anschließend sollen Beratungen innerhalb der Fraktionen stattfinden, bevor das Thema erneut im zuständigen Ausschuss beraten wird.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt einen Ortstermin im 1.Quartal 2022 mit Vertretern der Fraktionen und den Antragstellern durchzuführen und die zuständigen Behörden einzuladen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 10 Parkplatz Situation im Mühlenweg
Vorlage: 1315/2021/MO/BV

Herr Weinberg erläutert die vorhandene Parkplatzsituation im Mühlenweg.

Herr Baumgarten fragt nach, wieso diese Sitzungsvorlage ohne Antrag der Anwohner erstellt worden ist.

Die Verwaltung erklärt hierzu, dass sie auf Anweisung von dem Bürgermeister gehandelt hat und eine entsprechende Sitzungsvorlage mit Lösungsansätzen gefertigt hat. Dem Ordnungsamt und dem Bürgermeister wurden vermehrt Beschwerden der Anwohner aufgrund nicht ausreichender Parkplätze zugetragen. Zusätzlich berichtet die Verwaltung, dass im Bereich des Wendehammers 4 Parkplätze geschaffen werden können.

Es wird bedauert, dass eventuelle damalige Planungsfehler der Gemeinde nun zusätzliche finanzielle Auswirkungen für die Gemeinde hat.

Herr Möller erklärt hierzu, dass die Gemeinde sich an alle Planungsrechtlichen Vorgaben die zur damaligen Zeit gültig waren gehalten hat.

Der Bau- und Umweltausschuss spricht sich für die Markierung von Parkflächen im Wendehammer aus, aber gegen die Schaffung von Parkplätzen auf der Fläche neben dem Spielplatz.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt, den Vorschlag der Amtsverwaltung zur Schaffung von zusätzlichen Parkplätzen im Mühlenweg im Bereich des Wendehammers zuzustimmen und die entsprechenden finanziellen Mittel im Haushalt zur Verfügung zu stellen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 11 Antrag auf Erörterung der Verkehrssituation Voßmoor
Vorlage: 1323/2021/MO/en

Herr Adam erläutert den Antrag und den bisherigen Verlauf, da bereits öfter über die Problematik gesprochen wurde.

Herr Baumgarten fragt nach, wieso im Voßmoor (Höhe Voßmoor 35) auf einer Länge von 8 Metern absolutes Halteverbot eingerichtet wurde.

Stellungnahme der Verwaltung:

Das Haltverbot im Voßmoor wurde nach Rücksprache mit dem Bürgermeister aufgestellt.

Die Anwohner aus Haus-Nr. 34 hatten dies beantragt, weil dort auf dem Seitenstreifen Fahrzeuge parken und dadurch die Sicht beim Verlassen der Straße Eggers Hoff eingeschränkt ist.

Der Bau- und Umweltausschuss verständigt sich darauf, dieses Thema vorerst in den Fraktionen zu beraten und Lösungen schriftlich zu erarbeiten und einzureichen.

zurückgestellt

**zu 12 Eilantrag zur Erweiterung der Containerunterbringung DRK Kinderhaus Moorrege
Vorlage: 1324/2021/MO/BV**

Der Vorsitzende fasst noch einmal die Situation und die Problematik kurz zusammen.

Herr Niedworok und Herr Möller sprechen sich für einen regulären Anbau gegebenenfalls auch ohne Förderung aus, da die Situation absolut untragbar ist und dringend verbessert werden sollte.

Es entsteht eine rege Diskussion über den geplanten Anbau der Kita.

Herr Adam erläutert den anwesenden Eltern, wie solche Baumaßnahmen verlaufen und wie diese in der Gemeinde abgewogen und finanziert werden.

Der Vorsitzende richtet den Fokus der Diskussion auf die Container-Ergänzung.

Es wird ein Ortstermin am Samstag, den 27.11.2021 um 08:00 Uhr an der Kita in den Räumlichkeiten der vorhandenen Container geben.

Herr Möller bittet darum, festzuhalten, dass die Container-Lösung für die Kita als eine reine temporäre Lösung gesehen wird und ein Anbau unumgänglich ist.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, den Bauantrag für 2 Container mit einer Küche zu stellen und die Kosten für die Baumaßnahme zu ermitteln.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 13 Verschiedenes

Frau Schild erkundigt sich über den Ausbau Breitband.

Herr Heidecke berichtet, dass sich die Arbeiten voraussichtlich bis Ende 2022 andauern.

Herr Dührkop fragt nach, wann die Gefahrenstellen dieser Baumaßnahme entlang der Wedeler Chaussee behoben werden.

Der Vorsitzende erklärt, dass es hierzu noch keine neuen Aussagen gibt. Der Zweckverband Breitband Marsch und Geest bemüht sich die Gefahrenstellen zeitnah regulieren zu lassen.

Der öffentliche Teil der Sitzung endet um 22:33 Uhr.

Die Sitzung wird nach einer kurzen Pause mit dem nicht öffentlichen Teil um 22:38 Uhr fortgesetzt.

zur Kenntnis genommen

Für die Richtigkeit:

Datum: 02.12.2021

gez. Wolfgang Burek
Vorsitzender

gez. Maike Pagelkopf
Protokollführerin